

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

Kiel, den 22. April 1950

E i n l a d u n g

zu einer dringenden Sitzung der Ratsversammlung,
Donnerstag, d. 27. April 1950,
1500 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

- - -

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Neuwahl und Vereidigung eines Ratsherren.
2. Wahl und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrats.
3. Besetzung der Ausschüsse. - Drs. 1 -
4. Kauf einer Druckereieinrichtung - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 2511/972. - Drs. 835 -
5. Erhöhung der städtischen Beteiligung am Stammkapital der Kieler Seefischmarkt GmbH. - Drs. 839 -
6. Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge - Baumaßnahme Schmutzwassersammler Bahnhofstraße. - Drs. 840 -
7. Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge - Ausbau der Stromeyerallee einschl. des Schmutzwasserkanals. - Drs. 841 -

Verschiedenes.

Nicht-

Nichtöffentliche Sitzung

1. Verkauf einer Teilfläche der ehem. Hafengasse an den Kaufmann Wegmann. - Drs. 845 -
2. Grunderwerb für die Wendeschleife in Wellingdorf von der Kieler Spar- und Leihkasse. - Drs. 846 -

Dr. Jeschke

Der Stadtpräsident

Kiel, den 21. April 1950

Drucksache 1

Betrifft: Neubesetzung städtischer Ausschüsse.

Berichterstatter: Stadtpräsident.

Antrag: In die nachstehenden Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt:

Personalausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren:

Ausschuß für Beschlusssachen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren:

Ordnungsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren:

2 bürgerl. Mitglieder:

Schulausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren:

2 bürgerl. Mitglieder:

Theater-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren:

Volksbildungsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte

2 Ratsherren:

2 bürgerl. Mitglieder:

Fürsorge-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren:

4 bürgerl. Mitglieder:

Jugendwohlfahrts-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren:

6 bürgerl. Mitglieder:

Flüchtlingsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

4 Ratsherren:

5 bürgerl. Mitglieder:

Gesundheits-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Ratsherren:

2 bürgerl. Mitglieder:

Krankenhaus-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

2 Ratsherren:

2 bürgerl. Mitglieder:

Ausschuß für Leibesübungen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

3 Ratsherren:

3 bürgerl. Mitglieder:

Bauausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

3 bürgerl. Mitglieder:

Vergabeausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren:

Wohnungs-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

4 Ratsherren:

4 bürgerl. Mitglieder:

Feuerwehr-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

1 Ratsherr:

1 bürgerl. Mitglied:

Wirtschaftsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren:

4 bürgerl. Mitglieder:

Fremdenverkehrs-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

2 Ratsherren:

2 bürgerl. Mitglieder:

Finanzausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren:

Kriegsopfer-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

2 Ratsherren:

4 bürgerl. Mitglieder:

Gartenausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte:

2 Ratsherren:

4 bürgerl. Mitglieder:

Straßenreinigungs-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stadträte:

Ratsherren:

bürgerl. Mitglieder:

Dr. J e s c h k e
Stadtpräsident

Ergänzung zu Drucksache 1

Zu Punkt 3) der Tagesordnung.

5c - Kreissonderhilfeausschuß:

3 Mitglieder, bestehend aus:

1 Vorsitzenden:

Rechtsanwalt Meyer-Grieben, Sophienblatt 7

2 Beisitzern:

Ratsherr Friedrich v. Köller, Holtenauer Str. 59a

Ratsherr Hermann Marth, Postalozzistr. 28

Vertreter für Ratsherrn Marth:

Franz Busc, Paul-Fuß-Str. 25

Soforthilfeausschuß 1:

4 stimmberechtigte Mitglieder:

Stadtrat:

Vertreter:

Ratsherr:

Bürg.Mitgl.:

Soforthilfeausschuß 2:

4 stimmberechtigte Mitglieder:

Stadtrat:

Vertreter:

Ratsherr:

Bürg.Mitgl.:

Soforthilfeausschuß 3:

4 stimmberechtigte Mitglieder:

Stadtrat:

Vertreter:

Ratsherr:

Bürg.Mitgl.:

Drucksache 17

Zu Punkt 1) der Tagesordnung

Betrifft: Neuwahl und Veroidigung eines Ratsherrn.

Berichterstatler: Stadtpräsident

Antrag: Zustimmung, daß anstelle des ausscheidenden Mitgliedes der Stadtvertretung, Herr Oberbürgermeister G a y k , Herr Hans L y t h j e , Kiel, Preetzer Chaussee 52, gewählt wird.

Begründung

Herr Oberbürgermeister G a y k scheidet durch die Wahl zum hauptamtlichen Oberbürgermeister am 20.4.1950 als Mitglied der Stadtvertretung aus. Nach § 38 des Wahlgesetzes für die Gemeinde- und Kreisvertretung vom 15.6.1948 ist aus der Parteienliste zur Kommunalwahl am 24.10.1948 ein Vertreter durch die Stadtvertretung zu berufen. Die SPD-Rathausfraktion schlägt anstelle von Herrn Oberbürgermeister Gayk Herrn Hans Lythje, Kiel, Preetzer Chaussee 52, vor. Listenänderung ist von der SPD, Kreisverein Kiel, ordnungsgemäß beim Wahlleiter beantragt. Die Wählbarkeitsvoraussetzungen für den vorgeschlagenen Bewerber sind gegeben.

Dr. J e s c h k e

Drucksache 1

Betrifft: Neubesetzung städtischer Ausschüsse.

Berichterstatter: Stadtpräsident.

Antrag: In die nachstehenden Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt:

Personalausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren: Karl Langbehn
Emil Willumeit
Dr. Karl Lindemuth
Hermann Sager

Ausschuß für Beschlusssachen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren: Heinz Lüdemann
Hans Lythje
Joh. Schmuck
Hinrich Henningsen

Ordnungsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren: Friedrich Kuhn
Hermann Marth
Hinrich Henningsen
Hermann Sager

2 bürgerl. Mitglieder:

August Bähr
Willy Andresen

Schulausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren: Detlef Sievers
Dr. Hilde Portofée
Käthe Kühl
Dr. Karl Lindemuth

2 bürgerl. Mitglieder:

Frida Bendffeldt
Herr Corves

Theater-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren: Max Schmidt
Toni Müller
Richard Thiede
Walter Breitenstein
Käthe Kühl
N.R.

Volksbildungsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Max Schmidt
Dr. Ferdinand Hell

2 Ratsherren: Günther Lütgens
Paul Fischer

2 bürgerl. Mitglieder:

Franz Osterroth
Herr Vormayer

Fürsorge-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren: Walter Kowalewsky
Ida Hinz
Gertrud Brauer
Heinrich Knörzer

4 bürgerl. Mitglieder:

Anni Stolze
Emma Schmidt
Frau Franzius
N.R.

Jugendwohlfahrtsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren: Günther Lütgens
Ida Hinz
Käthe Kühl
Gertrud Brauer

6 bürgerl. Mitglieder:

Hermann Thurow
Magda Jung
Kurt Luckau
Herr Priebisch
Herr Fiedler
Herr Teske

Flüchtlingsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Hans Thaddey
Gertrud Brauer

4 Ratsherren: Friedrich Kuhn
Richard Thiede
Lena Schröder
Joh. Schmuck

5 bürgerl. Mitglieder:

Erich Gneise
Gertrud Ollmann
Franz Schneider
Paul Rietz
Bernh. Gehrman

Gesundheits-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Ratsherren: Dr. Hilde Portofée
Dr. Ferdinand Hell

2 bürgerl. Mitglieder:

Joh. Scharfenberg
Reinhold Giese

Krankenhaus-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Dr. Ferdinand Hell
Max Schmidt

2 Ratsherren: Dr. Hilde Portofée
Lena Schröder

2 bürgerl. Mitglieder:

Emil Bendtfeldt
Rudolf Schwarz

Ausschuß für Leibesübungen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Karl Langbehn
Hermann Hartmann

3 Ratsherren: Fritz Book
Heinrich Knörzer

3 bürgerl. Mitglieder:

Ernst Ehmsen
Erich Paulsen
Paul Theede

Bauausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren: Gustav Schatz
Heinz Lüdemann
Emil Kletscher
Hermann Sager
Paul Köchling

3 bürgerl. Mitglieder:

Theo Henkels
Hans Mordhorst
N.R.

Vergabeausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren: Emil Kletscher
Heinz Lüdemann
Gustav Schatz
Hermann Lüthje
Paul Fischer
N.R.

Wohnungsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Herbert Sartori
Walter Kowalewsky

4 Ratsherren: Fritz Book
Ida Hinz
Heinrich Knörzer
Georg Nolte

4 bürgerl. Mitglieder:

Werner Klouth
Gerhard Tharau
Erwin Gärtner
Herr Friedrichsen

Feuerwehr-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Hermann Köster
Walter Breitenstein

1 Ratsherr: Karl Graber

1 bürgerl. Mitglied:

Joh. Schmuck

Wirtschaftsausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren: Emil Willumeit
Hermann Köster
Emil Kletscher
Hermann Lüthje
Paul Köchling
Herbert Sartori

4 bürgerl. Mitglieder:

Dr. Paul Hauschildt
Emil Bendtfeldt
N.R.
Ernst Hill

Fremdenverkehrs-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Hermann Hartmann
Karl Langbehn

2 Ratsherren: Hans Lythje
Käthe Kühl

2 bürgerl. Mitglieder:

Heinrich Wulf
Dr. Leverenz

Finanzausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren: Gustav Schatz
Richard Thiede
Karl Graber
Joh. Schmuck
Paul Fischer
N.R.

Kriegsopfer-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Walter Kowalewsky
Hans Thaddey

2 Ratsherren: Anton Müller
Georg Noite

4 bürgerl. Mitglieder:

Anni Stolze
Frau Brauer
Paul Gäbler
Edgar Radke

Gartenausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

2 Stadträte: Walter Breitenstein
Hermann Köster

2 Ratsherren: Karl Wistenberg
Georg Nolte

4 bürgerl. Mitglieder:

Arthur Goldmann
Gustav Rethwisch
Herr Haase
Mathilde Jeschke

Straßenreinigungs-Ausschuß:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stadträte: Hermann Lüthje
Hermann Köster

Ratsherren: Heinrich Knörzer

bürgerl. Mitglieder:

Franz Buse

Kreissonderhilfs-Ausschuß

Rechtsanwalt Meyer- Grieben
Friedrich v. Köller
Hermann Marth

Vertreter für Hermann Marth:
Franz Buse

Soforthilfeausschuß 1.

Vertreter:

Stadtrat Frau Gertrud Brauer
Friedrich Kuhn
Lena Schröder

Stadtrat Hans Thaddey
Grete Boger
Richard Hollube

Soforthilfeausschuß 2.

Stadtrat Frau Gertrud Brauer
Herr Schurig
Herr Gärtner

Stadtrat Hans Thaddey
Frau Dräger
Herr Henry Pankow

Soforthilfeausschuß 3.

Stadtrat Frau Gertrud Brauer
Hermann Marth
Friedrich v. Köller

Stadtrat Hans Thaddey
Max Nack
Paul Gäbler

Kiel, den 23. März 1950

Drucksache 835

Betrifft: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 2511/972.

Berichterstatter: Stadtrat Langbehn.

Antrag: Folgende Entschliebung nach § 54 Abs. II DGO. wird genehmigt:

1. Käuflicher Erwerb einer Druckereieinrichtung.
2. Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe von 27.178 DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2511/972 - Ankauf einer Druckereieinrichtung -- unter Deckung durch Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

<u>2511/633</u>	- Werkstattbetrieb	14.000,--	DM
<u>2511/641</u>	- Heinzstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	3.000,--	"
<u>2511/70</u>	- Steuern	6.600,--	"
<u>2511/730</u>	- Reise- und Fahrkosten	400,--	"
<u>2511/77</u>	- Vermischte Ausgaben	128,--	"
<u>2511/803</u>	- Unterhaltung des Schulinventars	900,--	"
<u>2511/81</u>	- Sachversicherung	600,--	"
<u>2511/901</u>	- Grundüberholung der Druckereimaschinen	<u>1.550,--</u>	"
	zusammen:	27.178,--	DM

Begründung

Nachdem die gesamte Einrichtung der früheren Marinedruckerei in dem Gebäude der ehem. Marinefachschule Kiel-Wik, Herthastrasse 7, der Stadt Kiel seit dem 26. August 1947 mietefrei von der Brit. Mil. Reg. für Schulzwecke zur Verfügung gestellt war, bot die Landesfeststellungsbehörde mit Schreiben vom 9. März 1950 die Einrichtung für 27.178,-- DM überraschend zum Kauf an. Das Angebot wurde ^{be}fristet bis zum 25. März 1949. Nach fachmännischem Urteil ist der Preis außerordentlich niedrig.

Da die Druckerei zur guten Ausbildung der Klassen des graphischen Gewerbes der Städt. Handwerker- und Industrie-Berufsschule und der Muthesius-Werkschule unentbehrlich ist und das Angebot befristet war, ist wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit bereits eine Entschliebung nach § 54 II DGO. gefaßt worden.

Die gesamte Ausgabe wird durch Minderausgaben bei sächlichen Haushaltsstellen des Unterabschnitts gedeckt.

Langbehn
Stadtrat

Kiel, den 24. März 1950

Drucksache 839

Betr.: Erhöhung der städtischen Beteiligung am Stammkapital
der Kieler Seefischmarkt Gmb H.

Berichterstatter: Stadtrat S c h a t z

- Antrag:
1. Die Beteiligung der Stadt am Stammkapital der
Kieler Seefischmarkt Gmb H. wird auf 520.000 DM
erhöht.
 2. Die Erhöhung des Stammkapitals ist durch Umwandlung
bereits gewährter Darlehen zu decken.

Begründung

Die Kieler Seefischmarkt GmbH. muß zur Sicherung des weiteren Aufbaues mit einem angemessenen Stammkapital ausgestattet werden. Zu diesem Zweck soll der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen werden, das Stammkapital auf 1.000.000 DM zu erhöhen. Bei der Gründung der Gesellschaft war das Stammkapital auf 250.000 RM festgesetzt worden. Hiervon entfielen nach dem festgesetzten Verhältnis von 52 : 48 v.H. auf die Stadt 130.000 RM und auf das Land 120.000 RM. Entsprechend diesem Verhältnis ist der Betrag von 1.000.000 DM mit 520.000 DM auf die Stadt und 480.000 DM auf das Land zu verteilen. Auf das ursprüngliche Kapital sind von Stadt und Land bisher je 25 v.H. in Reichsmark eingezahlt worden, das waren für die Stadt 32.500 RM. Bei einer Umstellung dieses Betrages im Verhältnis 1 : 1 auf DM hat die Stadt noch 487.500 DM einzuzahlen.

Mittel für den von der Stadt zu übernehmenden Anteil stehen im außerordentlichen Haushaltsplan zur Verfügung. Eine zusätzliche finanzielle Belastung erwächst der Stadt nicht, da die Kapitalerhöhung durch Umwandlung bereits gewährter Darlehen gedeckt werden soll.

S c h a t z
Stadtrat

Drucksache 840

Betr.: Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge - Baumaßnahme
Schmutzwassersammler Bahnhofstraße.

Berichterstatter: Stadtrat S c h a t z .

Antrag: 1. Zur Fertigstellung der Baumaßnahme Schmutzwasser-
sammler Bahnhostraße wird der Aufnahme folgender
zusätzlicher Darlehen der wertschaffenden Arbeits-
losenfürsorge zugestimmt:

Grundförderung	5.160,-- DM
Verstärkte Förderung	<u>14.728,-- "</u>
	19.888,-- DM

2. Folgende Darlehnsbedingungen werden genehmigt:

Grundförderung: Zinslos:
Tilgung innerhalb von 15 Jahren.

Verstärkte Förderung: Zinsen 3 % p.a.
Tilgung innerhab von 15
Jahren.

Begründung

Zur Durchführung der Maßnahme Schmutzwassersammler Bahnhofstraße
sind bisher vom Landesarbeitsamt folgende Darlehnsbeträge be-
willigt worden:

Grundförderung	42.840,-- DM
Verstärkte Förderung	<u>145.272,-- "</u>
	188,112,-- DM

Während der Bauarbeiten hat sich herausgestellt, daß mit diesen
Mitteln und dem von der Stadt aufzubringenden Eigenanteil die
Kosten nicht voll gedeckt werden konnten. Auf Antrag der Stadt
Kiel hat das Landesarbeitsamt einen zusätzlichen Betrag von
19.888,-- DM bewilligt. Dadurch wird es möglich, die Maßnahme
zu vollenden und inzwischen aufgetretene Sprengschäden zu be-
seitigen. Die zusätzliche Darlehnsaufnahme hält sich im Rahmen
der von der Stadtvertretung durch den außerordentlichen Nach-
tragshaushaltsplan bereitgestellten Mittel.

S c h a t z
Stadtrat

Drucksache 841

Betrifft: Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge - Ausbau der
Stromeyerallee einschl. des Schmutzwasserkanals.

Berichterstatter: Stadtrat Schatz.

Antrag: 1. Der Aufnahme eines Darlehns in Höhe von 2.450 DM
aus Mitteln der wertschaffenden Arbeitslosen-
fürsorge wird zugestimmt.

2. Folgende Darlehnsbedingungen werden genehmigt:

Zinsen 4 % p.a.,
Tilgung innerhalb von 15 Jahren.

Begründung

Im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan sind für die
Baumaßnahme Stromeyerallee Mittel in Höhe von insgesamt
23.000,-- DM vorgesehen. Die Maßnahme soll wie folgt finan-
ziert werden:

Eigenmittel	4.600,-	DM
Grundförderung	4.900,-	"
Verstärkte Förderung	13.500,-	"
insgesamt	23.000,-	DM

Auf Antrag der Stadt Kiel hat sich das Ministerium für
Wirtschaft und Verkehr bereiterklärt, die Verstärkte Förderung
als verlorenen Zuschuß zu bewilligen. Vom Landesarbeitsamt
ist die Grundförderung je zur Hälfte als Darlehen und als
Zuschuß bewilligt worden.

Schatz
Stadtrat

S t a d t K i e l
Der Stadtpräsident

Kiel, den 24. April 1950

Dringlichkeits-Nachtragstagesordnung

Für die Sitzung der Ratsversammlung, Donnerstag, d.27.4.50,
1500 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

- - -

8. Bestätigung von Aufsichtsratsmitgliedern der Maschinenbau
Kiel AG (MAK). - Drs. 2 -
Oberbürgermeister.

Dr. J e s c h k e

Dringlichkeitsvorlage

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister

Kiel, den 21. April 1950

Drucksache 2

Betrifft: Bestätigung von Aufsichtsratsmitgliedern der Maschinenbau Kiel AG (MAK).

Berichterstatter: Oberbürgermeister

Antrag: Die Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der MAK werden bestätigt:

Oberbürgermeister Andreas Gayk
Stadtrat Hermann Lüthje
Stadtrat Max Schmidt
Stadtrat Otto Voß

Begründung

Die Amtsdauer des bisherigen Aufsichtsrates der MAK ist mit Beendigung der ersten Hauptversammlung abgelaufen. Die Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat sind daher neu zu bestellen (§ 85 der GO. für Schleswig-Holstein vom 24.1.1950)

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Oberbürgermeister Andreas Gayk
Ratsherr Max Schmidt
Oberstadtdirektor Walter Lehmkuhl.

Ferner war Stadtrat Hermann Lüthje seit dem 26.9.1949 beratendes Mitglied mit den Rechten eines ordentlichen Mitgliedes.

Da die bisherigen von der Stadt Kiel bestellten Aufsichtsratsmitglieder die Aufbauarbeit der MAK mit stärkstem Einsatz vorangetrieben haben und der weitere Aufbau des Unternehmens auf die intensive Mitarbeit der eingearbeiteten Aufsichtsratsmitglieder angewiesen ist, wird die Wiederwahl der obengenannten Herren vorgeschlagen.

Sie wurden am 6. April 1950 auf der Hauptversammlung der MAK auf Vorschlag von Bürgermeister Dr. Jeschke unter der Voraussetzung gewählt, daß die Ratsversammlung nachträglich die vorgeschriebene Bestellung vornimmt. Anstelle des ausscheidenden Herrn Oberstadtdirektor Lehmkuhl wird Herr Stadtrat Voß vorgeschlagen.

G a y k

Dringlichkeitsvorlage

Der Stadtpräsident

Kiel, den 26. April 1950

Drucksache 19.

Betrifft: Umbesetzung eines Ausschusses.

Berichterstatter: Stadtpräsident.

Antrag: Der vorgeschlagenen Umbesetzung wird zugestimmt:

Schlichtungsstelle:

Ausgeschieden: Vorsitzende: Ratsherrin
Frau Gertrud Brauer, Holtenauer
Straße 248

neu: Ratsherr H. Knörzer, Körnerstr. 29

Da Herr Knörzer bisher Stellvertreter für die Vorsitzende des Ausschusses war, wird als Vertreter für Ratsherren Knörzer Ratsherrin Frau Lena Schröder, Ringstraße 33, vorgeschlagen.

Dr. J e s c h k e

Anwesenheitsliste

Sitzung der Stadtvertretung vom: 27. 4. 1950

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1.	Book	[Signature]
2.	Brauer	[Signature]
3.	Breitenstein	[Signature]
4.	Fischer	[Signature]
5.	Gayk	[Signature]
6.	Graber	[Signature]
7.	Hartmann,	[Signature]
8.	Hell, Dr.	[Signature]
9.	Henningsen	[Signature]
10.	Hinz	[Signature]
11.	Jeschke, Dr.	[Signature]
12.	Köchling	[Signature]
13.	Kölller, von	[Signature]
14.	Kühl	[Signature]
15.	Kletscher	[Signature]
16.	Köster	[Signature]
17.	Kowalewsky	[Signature]
18.	Kuhn	[Signature]
19.	Langbehn	[Signature]
20.	Lindemuth, Dr.	[Signature]
21.	Lüdemann	[Signature]
22.	Lütgens	[Signature]
23.	Lüthje	[Signature]
24.	Marth	[Signature]
25.	Miller	[Signature]

Lfd. Nr. Name Unterschrift

- 26. Nolte *Nolte*
- 27. Pfeffer *Pfeffer*
- 28. Rasmuss, Dr. *Rasmuss*
- 29. Sager *Sager*
- 30. Sartori *Sartori*
- 31. Schaefer, Dr. *Dr. Schaefer*
- 32. Schatz *Schatz*
- 33. Schmidt *Schmidt*
- 34. Schmuck *Schmuck*
- 35. Schröder *Schröder*
- 36. Schubert *Schubert*
- 37. ~~Kuörzer~~
Schweim *Schweim*
- 38. Sievers *Sievers*
- 39. Stade *Stade*
- 40. ~~Thoddey~~
Stech *Stech*
- 41. Thiede *Thiede*
- 42. Wegener *Wegener*
- 43. Willnmeit *Willnmeit*
- 44. Wüstenberg *Wüstenberg*

[Faint handwritten notes and signatures at the bottom of the page]

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Ratsversammlung vom 27.4.1950,
Rathaus, Ratssaal.

Beginn: 1500 Uhr

Ende: 16.15 Uhr.

- - -

Anwesend: Stadtpräsident Dr. Jeschke,

Stadträte: Frau Brauer, Breitenstein, Dr. Hell, Köster,
Kowalewsky, Langbehn, Lüthje, Sartori,
Schmidt, Thaddey,

Ratsherren: Book, Fischer, Graber, Henningsen, Frau Hinz,
Köchling, v. Köller, Frau Kühl, Kletscher,
Kuhn, Dr. Lindemuth, Lüdemann, Lütgens, Marth
Müller, Nolte, Pfeffer, Dr. Rasmuß, Sager,
Frau Dr. Portofée, Schatz, Schmuck, Frau
Schröder, Knörzer, Sievers, Stade, Thiede,
Wegener, Willumeit, Wistenberg,

Es fehlen entschuldigt: Stadtrat Hartmann, Ratsherr
Schubert.

Außerdem sind die hauptamtl. Mitglieder d. Magistrats anw.

Vorsitzender: Stadtpräsident Dr. J e s c h k e

Schriftführer: Stadtinspektor Knuth.

- - -

Geschäftliche Mitteilung:

Landfriedenskomitée Schleswig-Holstein

St a d t p r ä s i d e n t gibt bekannt, daß das Landesfriedens-
komitée der Ratsversammlung eine EntschlieÙung übersandt hat, die
am 16.4.50 auf der "Arbeitstagung der Kämpfer für den Frieden"
gefaÙt worden ist. Darin ist gesagt, daß in Schleswig-Holstein
gegen "die Friedenskämpfer" mit Terrormaßnahmen vorgegangen wird.
In Kiel hätte die Polizei junge Menschen verhaftet, welche "Pa-
rolen zur Erhaltung des Friedens" anbrachten.

Stadtpräsident erklärt dazu, daß es der Bevölkerung nicht ver-
wehrt wird, ihren Friedenswillen zur geeigneten Zeit am geeigne-
ten Ort und in den Recht und Ordnung entsprechenden Formen zum
Ausdruck zu bringen. Im vorliegenden Falle handelt es sich aber
um vorsätzliche Sachbeschädigungen. Die "Parolen" werden mit
Farben, die sich nur schwer entfernen lassen, angebracht und ver-
unzieren das Stadtbild. Die Stadtführung ist daran interessiert,
daß mit allen Mitteln gegen derartige "Malereien" und ihre Ur-
heber vorgegangen wird.

- Kenntnis genommen -

1. Betrifft: Neuwahl und Vereidigung eines Ratsherren. - Drs. 17 -
Berichterstatter: Stadtpräsident.

Antrag: Zustimmung, daß anstelle des ausscheidenden Mitgliedes
der Stadtvertretung, Herr Oberbürgermeister Gayk, Herr
Hans Lythje, Kiel, Preetzer Chaussee 52, gewählt wird.

Stadtrat S c h m i d t schlägt Herrn Lythje vor.

Beschluß: Für das ausscheidende Mitglied der Ratsversammlung - Oberbürgermeister Gayk) - wird Herr Hans Lythje zum Ratsherrn gewählt, der danach vom Stadtpräsidenten auf sein Amt vereidigt wird.

2. Betrifft: Wahl und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrats.

Ratsherr F i s c h e r schlägt Frau Ratsherrin Brauer zur ehrenamtlichen Stadträtin vor.

Ratsherr Dr. R a s m u ß schlägt Ratsherrn Schubert vor.

Ratsherr Dr. L i n d e m u t h bittet zu prüfen, ob der Fraktion Nationale Rechte nach dem Verhältniswahlssystem eine 2. Stadtratstelle zusteht, die sie ggf. erhalten müßte.

S t a d t p r ä s i d e n t erklärt, daß die Rechte der Fraktion Nationale Rechte gewahrt sind, Sie hat nur Anspruch auf eine Stadtratstelle.

Beschluß: Frau Ratsherrin Brauer) wird zur ehrenamtlichen Stadträtin gewählt.

Der Beschluß ergeht gegen 5 Stimmen der Nationalen Rechten.

Danach verpflichtet der Stadtpräsident Stadträtin Brauer durch Handschlag auf gewissenhafte und unparteiische Amtsführung.

3. Betrifft: Neubesetzung städtischer Ausschüsse. - Drs. 1 -
Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: Zustimmung zu den in der Vorlage - Drs. 1 - aufgeführten Mitgliedern der städtischen Ausschüsse.

Personalausschuß

Ratsherr S a g e r bittet, von seiner Wahl abzusehen.

Stadtrat S a r t o r i benennt für Ratsherrn Sager den Ratsherrn Fischer.

Ratsherr Dr. R a s m u ß schlägt Ratsherrn Schubert vor.

Beschluß: In den Personalausschuß werden gewählt:

4 Ratsherren: Karl Langbehn,
Emil Willumeit,
Dr. Karl Lindemuth,
Paul Fischer

Der Beschluß ergeht gegen 3 Stimmen.

Ausschuß für Beschlusssachen

Ratsherr H e n n i n g s e n weist darauf hin, daß er als Vertreter der CDU vorgeschlagen ist, obgleich er der CDU nicht angehört.

Ratsherr Dr. L i n d e m u t h sieht keine Bedenken, Ratsherrn Henningsen zu wählen.

Ratsherr H e n n i n g s e n zieht seine Bedenken zurück.

Beschluß: In den Ausschuß für Beschlüssachen werden gewählt:

4 Ratsherren: Heinz Lüdemann ✓
Hans Lythje ✓
Joh. Schmuck ✓
Hinrich Henningsen ✓

Ordnungsausschuß

Ratsherr Dr. R a s m u ß beantragt, Ratsherrn Schubert, der Vorsitzender des bisherigen Hauptausschusses für Ordnungsangelegenheiten war, in den Ordnungsausschuß zu wählen.

Ratsherr H e n n i n g s e n ist bereit, für Ratsherrn Schubert zurückzutreten.

Ratsherr Dr. L i n d e m u t h bemerkt, daß die Nationale Rechte sich vorher mit der CDU hätte abstimmen müssen, was nicht gesehehen ist.

Stadtrat T h a d d e y bittet um Einzelabstimmung.

Beschluß: In den Ordnungsausschuß werden gewählt:

4 Ratsherren: Friedrich Kuhn ✓
Hermann Marth ✓
Hinrich Henningsen ✓
Hermann Sager ✓

2 bürgerliche Mitglieder:

August Bähr ✓
Willy Andresen ✓

Die Wahl von Ratsherrn Schubert wird mit 26 gegen 12 Stimmen bei einigen Stimmenthaltungen abgelehnt.

Schulausschuß

Beschluß: In den Schulausschuß werden gewählt:

4 Ratsherren: Detlef Sievers ✓
Dr. Hilde Portofée ✓
Käthe Kuhl ✓
Dr. Karl Lindemuth ✓

2 bürgerliche Mitglieder:

Frida Bendtfeldt ✓
Herr Corves ✓

Theaterausschuß:

Ratsherr Dr. R a s m u ß schlägt als Vertreter der Nationalen Rechten Stadtrat Hartmann vor.

Beschluß: In den Theaterausschuß werden gewählt:

6 Ratsherren: Max Schmidt ✓
Toni Müller ✓
Richard Thiede ✓
Walter Breitenstein ✓
Käthe Kuhl ✓
Hermann Hartmann ✓

Volksbildungsausschuß

Beschluß: In den Volksbildungsausschuß werden gewählt:

- 2 Stadträte: Max Schmidt ✓
Dr. Ferdinand Hell ✓
- 2 Ratsherren: Günther Lütgens ✓
Paul Fischer ✓
- 2 bürgerliche Mitglieder:
Franz Osterroth ✓
Herr Vormayer ✓

Fürsorgeausschuß

Ratsherr Dr. R a s m u s schlägt als Vertreter der Nationalen Rechten Frau Regina Lindenau vor.

Beschluß: In den Fürsorgeausschuß werden gewählt:

- 4 Ratsherren: Walter Kowalewsky ✓
Ida Hinz ✓
Gertrud Brauer ✓
Heinrich Knörzer ✓
- 4 bürgerliche Mitglieder:
Anni Stolze ✓
Emma Schmidt ✓
Frau Franzius ✓
Regina Lindenau ✓

Jugendwohlfahrtsausschuß

Beschluß: In den Jugendwohlfahrtsausschuß werden gewählt:

- 4 Ratsherren: Günther Lütgens ✓
Ida Hinz ✓
Käthe Kühl ✓
Gertrud Brauer ✓
- 6 bürgerliche Mitglieder:
Hermann Thurow ✓
Magda Jung ✓
Kurt Luckau ✓
Herr Priebisch ✓
Herr Fiedler ✓
Herr Teske ✓

Flüchtlingsausschuß

Ratsherr S c h m u c k bittet, von seiner Wahl abzusehen.

Ratsherr F i s c h e r schlägt für Ratsherrn Schmuck Frau Ratsherrin Kühl vor.

Aus der Ratsversammlung wird außerdem Ratsherr v. Köller vorgeschlagen.

Stadtrat T h a d d e y bemerkt, daß über die Wahl der bürgerlichen Mitglieder nicht zu beschließen ist, weil diese nach dem Flüchtlingsnotgesetz gewählt worden sind und für die Geltungsdauer dieses Gesetzes tätig bleiben.

Beschluß: In den Flüchtlingsausschuß werden gewählt:

- 2 Stadträte: Hans Thaddey ✓
Getrud Brauer ✓
- 4 Ratsherren: Friedrich Kuhn ✓
Richard Thiede ✓
Lena Schröder ✓
Friedrich v. Köller ✓

(Die Wahl des Ratsherrn v. Köller erfolgt mit 17 gegen 13 Stimmen für Ratsherrin Kühl)

Außerdem gehören dem Ausschuß an:

5 bürgerliche Mitglieder:

- Erich Gneise ✓
Gertrud Ollmann ✓
Franz Schneider ✓
Paul Rietz ✓
Bernhard Gehrman ✓

Gesundheitsausschuß:

Beschluß: In den Gesundheitsausschuß werden gewählt:

- 2 Ratsherren: Dr. Hilde Portofée ✓
Dr. Ferdinand Hell ✓

2 bürgerliche Mitglieder:

- Joh. Scharfenberg ✓
Reinhold Giese ✓

Krankenhausausschuß

Beschluß: In den Krankenhausausschuß werden gewählt:

- 2 Stadträte: Dr. Ferdinand Hell ✓
Max Schmidt ✓

- 2 Ratsherren: Dr. Hilde Portofée ✓
Lena Schröder ✓

2 bürgerliche Mitglieder:

- Emil Bendtfeldt ✓
Rudolf Schwarz ✓

Ausschuß für Leibesübungen

Stadtrat L ü t h j e schlägt als 3. Ratsherrn Stadtrat Dr. Hell vor.

Beschluß: In den Ausschuß für Leibesübungen werden gewählt:

- 2 Stadträte: Karl Langbehn ✓
Hermann Hartmann ✓

- 3 Ratsherren: Fritz Book ✓
Heinrich Knörzer ✓
Dr. Ferdinand Hell ✓

3 bürgerliche Mitglieder:

- Ernst Ehmsen ✓
Erich Paulsen ✓
Paul Theede ✓

Bauausschuß:

Ratsherr Dr. R a s m u ß benennt als Vertreter der Nationalen Rechten Stadtrat Hartmann.

Stadtrat L ü t h j e schlägt für das bürgerliche Mitglied Mordhorst den Rechtsanwalt Macht vor.

Beschluß: In den Bauausschuß werden gewählt:

5 Ratsherren: Gustav Schatz ✓
Heinz Lüdemann ✓
Emil Kletscher ✓
Hermann Sager ✓
Paul Köchling ✓

3 bürgerliche Mitglieder:

Theo Henkels ✓
Rechtsanwalt Macht ✓
Hermann Hartmann ✓

Vergabeausschuß

Ratsherr Dr. R a s m u ß schlägt als Vertreter der Nationalen Rechten Ratsherrn Wegener vor.

Beschluß: In den Vergabeausschuß werden gewählt:

6 Ratsherren: Emil Kletscher ✓
Heinz Lüdemann ✓
Gustav Schatz ✓
Hermann Lüthje ✓
Paul Fischer ✓
Karl Wegener ✓

Wohnungsausschuß

Der Vorschlag, Ratsherrn Knörzer zu wählen, wird zurückgezogen. Für ihn wird Frau Ratsherrin Schröder benannt.

Beschluß: In den Wohnungsausschuß werden gewählt:

2 Stadträte: Herbert Sartori ✓
Walter Kowalewsky ✓

4 Ratsherren: Fritz Book ✓
Ida Hinz ✓
Lena Schröder ✓
Georg Nolte ✓

4 bürgerliche Mitglieder:

Werner Klauth ✓
Gerhard Thara ✓
Erwin Gärtner ✓
Herr Friedrichsen ✓

Feuerwehrausschuß

Ratsherr Dr. R a s m u ß schlägt vor, den früheren Leiter der Berufsfeuerwehr, Oberbrandrat Müller, als bürgerliches Mitglied zu wählen.

Ratsherr S c h m u c k bittet, von seiner Wahl abzusehen.

Ratsherr F i s c h e r benennt für Ratsherrn Schmuck den Ratsherrn Nolte.

Ratsherr Dr. R a s m u ß beantragt, das bürgerliche Mitglied durch Stimmzettel zu wählen.

Es wird entsprechend verfahren.

Beschluß: In den Feuerwehrausschuß werden gewählt:

2 Stadträte: Hermann Köster ✓
Walter Breitenstein ✓

1 Ratsherr: Karl Graber ✓

1 bürgerliches Mitglied:

Georg Nolte ✓ (Ratsherr Nolte wird mit 34 gegen 7 Stimmen für Brandrat Müller bei einer Stimmenthaltung gewählt)

Wirtschaftsausschuß

Ratsherr Dr. R a s m u ß schlägt als Vertreter der Nationalen Rechten Ratsherrn Schubert vor.

Beschluß: In den Wirtschaftsausschuß werden gewählt:

6 Ratsherren: Emil Willumeit ✓
Hermann Köster ✓
Emil Kletscher ✓
Hermann Lüthje ✓
Paul Köschling ✓
Herbert Sartori ✓

4 bürgerliche Mitglieder:

Dr. Paul Hauschildt ✓
Emil Bendtfeldt ✓
Günther Schubert ✓
Ernst Hill ✓

(3 Stimmenthaltungen bei der Wahl von Ratsherrn Schubert)

Fremdenverkehrsausschuß

Beschluß: In den Fremdenverkehrsausschuß werden gewählt:

2 Stadträte: Hermann Hartmann ✓
Karl Langbehn ✓

2 Ratsherren: Hans Lythje ✓
Käthe Kühl ✓

2 bürgerliche Mitglieder:

Heinrich Wulf ✓
Dr. Leverenz ✓

Finanzausschuß

Ratsherr Dr. R a s m u ß schlägt als Vertreter der Nationalen Rechten Ratsherrn Wegener vor.

Beschluß: In den Finanzausschuß werden gewählt:

6 Ratsherren: Gustav Schatz ✓
Richard Thiede ✓
Karl Graber ✓
Joh. Schmuck ✓
Paul Fischer ✓
Karl Wegener ✓

Kriegsopferausschuß

Stadtrat S c h m i d t erklärt, daß mit der CDU-Fraktion vereinbart worden ist, für Stadtrat Thaddey den Stadtrat Sartori zu benennen. Damit die Parität wieder hergestellt wird, wird vorgeschlagen, ein bürgerliches Mitglied der CDU einen Vertreter der SPD zu wählen. Für die SPD wird Herr Schurig benannt.

Ratsherr N o l t e bittet, von seiner Wahl abzusehen.

Beschluß: In den Kriegsopferausschuß werden gewählt:

2 Stadträte: Walter Kowalewsky ✓
Herbert Sartori ✓

2 Ratsherren: Anton Müller ✓
Gertrud Brauer ✓

4 bürgerliche Mitglieder:

Anni Stolze ✓
Herr Schurig ✓
Paul Gäbler ✓
Edgar Radke ✓

Gartenausschuß

Beschluß: In den Gartenausschuß werden gewählt:

2 Stadträte: Walter Breitenstein ✓
Hermann Köster ✓

2 Ratsherren: Karl Wüstenberg ✓
Georg Nolte ✓

4 bürgerliche Mitglieder:

Arthur Goldmann ✓
Gustav Rethwisch ✓
Herr Haase ✓
Mathilde Jeschke ✓

Straßenreinigungsausschuß

Beschluß: In den Straßenreinigungsausschuß werden gewählt:

2 Stadträte: Hermann Lüthje ✓
Hermann Köster ✓

1 Ratsherr: Heinrich Knörzer ✓

1 bürgerliches Mitglied:

Franz Buse ✓

Der Beschluß ergeht gegen 1 Stimme.

Kreissonderhilfsausschuß

Beschluß: In den Kreissonderhilfsausschuß werden gewählt:

Rechtsanwalt Meyer-Grieben ✓
Friedrich v. Köller ✓
Hermann Marth ✓

Vertreter für Hermann Marth:
Franz Buse ✓

Soforthilfeausschuß 1

Beschluß: In den Soforthilfeausschuß 1 werden gewählt:

Vertreter:

Stadtrat Frau Gertrud Brauer, Stadtrat Hans Thaddey ✓
Friedrich Kuhn ✓ Grete Boger ✓
Lena Schröder, Richard Hollube ✓

Der Beschluß ergeht gegen 1 Stimme.

Soforthilfeausschuß 2

Beschluß: In den Soforthilfeausschuß 2 werden gewählt:

Vertreter:

Stadtrat Frau Gertrud Brauer, Stadtrat Hans Thaddey ✓
Herr Schurig ✓ Frau Dräger ✓
Herr Gärtner ✓ Herr Henry Pankow ✓

Der Beschluß ergeht gegen 1 Stimme.

Soforthilfeausschuß 3

Beschluß: In den Soforthilfeausschuß 3 werden gewählt:

Vertreter:

Stadtrat Frau Gertrud Brauer, Stadtrat Hans Thaddey ✓
Hermann Marth ✓ Max Nack ✓
Friedrich v. Köller, Paul Gäbler ✓

Der Beschluß ergeht gegen 1 Stimme.

Die Ratsherren Dr. Rasmuß und Wegener verlassen die Sitzung.

4. Betrifft: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 2511/972. - Drs. 835 - -

Berichterstatter: Stadtschulrätin Jensen.

Antrag: Folgende EntschlieÙung nach § 54 Abs. II DGO. wird genehmigt:

1. Käuflicher Erwerb einer Druckereieinrichtung.
2. Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe von 27.178 DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2511/972 - Ankauf einer Druckereieinrichtung - unter Deckung durch Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

- 2511/633	- Werkstattbetrieb	14.000,- DM
2511/641	- Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	3.000,- "
2511/70	- Steuern	6.600,- "
2511/730	- Reise- und Fahrkosten	400,- "
2511/77	- Vermischte Ausgaben	128,- "
2511/803	- Unterhaltung des Schulinventars	900,- "
2511/81	- Sachversicherung	600,- "
2511/901	- Grundüberholung der Druckereimaschinen	1.550,- "
	zusammen:	27.178,- "

Beschluß: Nach Antrag.

5. Betrifft: Erhöhung der städtischen Beteiligung am Stammkapital der Kieler Seefischmarkt GmbH. - Drs. 839 -

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: 1. Die Beteiligung der Stadt am Stammkapital der Kieler Seefischmarkt GmbH. wird auf 520.000 DM erhöht.

2. Die Erhöhung des Stammkapitals ist durch Umwandlung bereits gewährter Darlehen zu decken.

Ratsherr K ö c h l i n g hält es für erforderlich, daß die Ratsherren zunächst über die finanzielle Lage des Seefischmarktes unterrichtet werden, ehe über die Vorlage beschlossen wird.

O b e r b ü r g e r m e i s t e r bittet, der Vorlage heute zuzustimmen. Der Bericht kann den Ratsherren nachgereicht werden.

Beschluß: Nach Antrag. In der nächsten Sitzung der Ratsversammlung ist über die ~~finanzielle~~ Lage des Kieler Seefischmarktes zu berichten.

6. Betrifft: Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge - Baumaßnahme Schmutzwassersammler Bahnhofstraße. - Drs. 840 -

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: 1. Zur Fertigstellung der Baumaßnahme Schmutzwassersammler Bahnhofstraße wird der Aufnahme folgender zusätzlicher Darlehen der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge zugestimmt:

Grundförderung	5.160,- DM
Verstärkte Förderung	<u>14.728,- DM</u>
	19.888,- DM

2. Folgende Darlehensbedingungen werden genehmigt:

Grundförderung: Zinslos.
Tilgung innerhalb von 15 Jahren.

Verstärkte Förderung: Zinsen 3 % p.a.
Tilgung innerhalb von 15 Jahren.

Beschluß: Nach Antrag.

7. Betrifft: Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge - Ausbau der Stromeyerallee einschl. des Schmutzwasserkanals. - Drs. 841 -

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: 1. Der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2.450,- DM aus Mitteln der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge wird zugestimmt:

2. Folgende Darlehensbedingungen werden genehmigt:
Zinsen 4 % p.a.
Tilgung innerhalb von 15 Jahren.

B ü r g e r m e i s t e r erklärt, daß sich die Vorlage insofern ändert, als ein Darlehen von 4.900 DM aufzunehmen ist.

Beschluß: 1. Der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 4.900 DM aus Mitteln der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge wird zugestimmt.

2. Folgende Darlehensbedingungen werden genehmigt:
Zinsen 4 % p.a.
Tilgung innerhalb von 15 Jahren.

8. Betrifft: Bestätigung von Aufsichtsratsmitgliedern der Maschinenbau Kiel AG (MAK) - Drs. 2 -

Die Vorlage wird zurückgezogen.

In der im Anschluß an diese Sitzung stattfindenden nichtöffentlichen Sitzung wird eine Dringlichkeitsvorlage betr. Besoldung der hauptamtlichen Magistratsmitglieder eingebracht, deren Dringlichkeit mit 2/3 Mehrheit anerkannt wird. Danach wird beantragt, die Öffentlichkeit der Sitzung wiederherzustellen.

Beschluß: Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

9. Betrifft: Besoldung der hauptamtlichen Magistratsmitglieder.
- Drs. 20 -

Berichterstatter: Oberbürgermeister

Antrag: Zustimmung zu nachstehendem Beschluß des Magistrats vom 26.4.1950:

"Die hauptamtlichen Magistratsmitglieder sollen Bezüge nach folgenden Besoldungsgruppen erhalten:

Oberbürgermeister	B 6
Bürgermeister	B 7 a
Stadtbaurat	B 8
hauptamtliche Stadträte	A 1 a"

Oberbürgermeister führt aus, daß die Mittel in den von der Stadtvertretung genehmigten Haushaltsplan 1950 eingestellt sind. Da die CDU-Fraktion beantragt hatte, die Gehälter der nach der neuen GO. zu wählenden Beamten durch die Ratsversammlung besonders festsetzen zu lassen, ist die heutige Vorlage eingebracht worden. Der Magistrat hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Ratsherr Dr. Lindemuth regt an, die Vorlage in der nächsten öffentlichen Sitzung der Ratsversammlung zu beraten. Es könnte zunächst ein Vorschuß gezahlt werden.

Stadtpräsident spricht sich für die Beratung in der heutigen Sitzung aus. Die Ratsversammlung schließt sich dem an.

Bürgermeister macht nähere Ausführungen über die Höhe der Gehälter.

Beschluß: Nach Antrag. Einstimmig.

Verschiedenes

a) Straßenbenennungen

Frau Stadträtin B r a u e r regt an, entsprechend einem Vorschlag des Landesflüchtlingsausschusses in Kiel Straßen nach Städten in den Ostgebieten zu benennen.

Beschluß: Das Stadtplanungsamt soll die Angelegenheit prüfen. Der Ratsversammlung ist zu berichten.

b) Feuerlöschteiche

Frau Stadträtin B r a u e r bittet, die Feuerlöschteiche recht bald zu beseitigen, oder sie zunächst zu umzäunen, weil sie spielende Kinder gefährden. Eine besondere Gefahrenquelle ist der Löschteich am Flüchtlingslager "Brauner Berg".

O b e r b ü r g e r m e i s t e r erklärt, daß im Rahmen der verfügbaren Mittel bereits begonnen ist, die Feuerlöschteiche zu beseitigen.

Beschluß: Die Anregung ist an das Tiefbauamt weiterzuleiten.

c) Verwaltungsführung

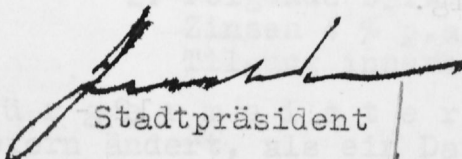
Ratsherr Dr. L i n d e m u t h führt aus, daß dem Vernehmen nach der Oberbürgermeister vor städtischen Verwaltungsangehörigen zum Ausdruck gebracht hat, daß das Verhältnis zwischen den Ratsherren und den Angehörigen des Rathauses insofern ein anderes werden müsse, als der direkte Verkehr zwischen ihnen aufzuhören habe. Außerdem soll Oberbürgermeister den Verwaltungsangehörigen das Rauchen im Dienst verboten haben.

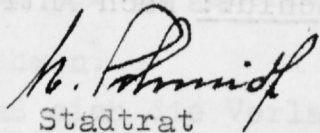
O b e r b ü r g e r m e i s t e r erwidert, daß es unzutreffend sei, wenn gesagt wird, er habe das Rauchen im Dienst verboten. Er habe zum Ausdruck gebracht, daß er es nicht für angemessen halte, wenn die Bürger von den Dienstkräften im Rathaus "mit der Pfeife im Mund" empfangen werden. Die Dienstkräfte sollen mit den Besuchern höflich verhandeln. In diesem Zusammenhang ist angeordnet worden, daß an den Tischen Schilder mit den Namen der Verwaltungsangehörigen angebracht werden, damit die Besucher wissen, mit wem sie sprechen. Zu dem Verkehr zwischen Ratsherren und Verwaltungsangehörigen deutet Sprecher auf Schwierigkeiten hin, die der "Personalausschuß alter Prägung" gemacht hat. Es kann nicht davon die Rede sein, daß die Ratsherren in ihrer Arbeit im Rathaus behindert werden sollen; aber es ist selbstverständlich, daß das Personalamt keine eigene Politik neben der des Personalausschusses betreiben darf. Darauf wird künftig sehr deutlich gesehen werden.

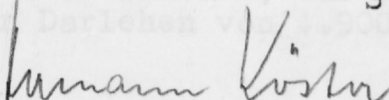
Eine Nebenregierung der Beamtenschaft wird es nicht geben.

Abschließend führt der Oberbürgermeister aus, daß auf das kameradschaftliche Verhältnis der Dienstkräfte untereinander besonderer Wert gelegt wird.

- Kenntnis genommen -


Stadtpräsident


Stadttrat


Stadttrat
(Schriftführer)



Kiel, den 4. Mai 1950

1. Auszüge aus der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 27.4.1950 erhalten:

Von den geschäftlichen Mitteilungen: a) Hauptamt zur Kenntnis
b) Ordnungsamt zur Kenntnis

Von Punkt 1) der Tagesordnung: a) Ratsamt zur Kenntnis
b) Statistisches und Wahlamt zur Kenntnis

" " 2) " " a) Ratsamt zur Kenntnis
b) Personalamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung
c) Hauptamt zur Kenntnis

" " 3) " " a) Ratsamt zur Kenntnis
b) Hauptamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

" " 4) " " a) Schulamt zur Kenntnis und weit. Veranlassung,
b) ~~2x~~ Kämmereiamt zur Kenntnis

" " 5) " " 1. Stadtrat Voß zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,
Kämmereiamt zur Kenntnis
2. Wvl.

" " 6) " " 2x Kämmereiamt zur Kenntnis

" " 7) " " 2x Kämmereiamt zur Kenntnis

" " 8) " " Ratsamt zur Kenntnis

" " 9) " " Personalamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

Verschiedenes:

Punkt a): 1. Stadtplanungsamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung. Es wird gebeten, abschließend hierher zu berichten, damit die Ratsversammlung unterrichtet werden kann.

2. Wvl.

Punkt b): 1. Tiefbauamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung. Es wird gebeten, abschließend hierher zu berichten.

2. Wvl.

Punkt c): Hauptamt zur Kenntnis.

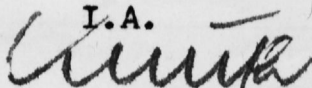
Nichtöffentliche Sitzung

Von Punkt 1) der Tagesordnung: a) Grundstücksamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung
b) Kämmereiamt zur Kenntnis

" " 27) " " a) Grundstücksamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung
b) Kämmereiamt zur Kenntnis

2. Z.d.A.

I.A.



Sitzung der ~~Kämmerei:~~
~~Stadtvertretung:~~
Ratsversammlung

vom: 27.4.50

- - -

Einen Auszug aus dem Beschluß der Sitzung

der ~~Kämmerei~~
~~Stadtvertretung~~
Ratsversammlung heute erhalten:

Dienststelle	Betr.:	Unterschrift - Datum
Ordnungsamt	Kündl: Gsch. Mi. M. G.	Lütje 4/5.
Ratsamt	Kündl: 1-8-2-3	Klein 4/5
Statistisches- u. Wohlarzt	Kündl: 1	Flamm 4/5
Personalamt	Kündl: 2-9	Janz
Müllamt	Kündl: 4	Hohberg
Kämmereiamt	Kündl: 4-5-6-7 Mittelpf. 1-2	Hoff 4/5.50
Lehrer Vop	Kündl: 5	Vonnwitz.
Lehrplanungsamt	Kündl: vd: a	Örck
Fußballamt	Kündl: vd: b	Örck

Gründungsbescheinigung

Künke
Midiöffel: 1-2

Grundstücksamt

4. Mai

Planung aus dem Bescheid der Sitzung

der heute erhalten

Kostenlos

Dienstadt

1/2
Künke

Künke
Midiöffel

Dienstadt

Künke
1-8-2-3

Künke

Künke

Dienstadt

Künke

Künke
1-2

Dienstadt

Künke

Dienstadt

Künke

Künke
Midiöffel 1-2

Dienstadt

Künke

Dienstadt

Künke

Künke
Midiöffel

Dienstadt

Künke

Künke
Midiöffel

Dienstadt